



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0160.02 – 13.5.2011

OW – LUNGERN, KAPELLE ST. BEAT OBSEE STELLUNGNAHME ZUM SANIERUNGSVORSCHLAG

Zusammenfassung:

Wir bleiben bei der in unserem letzten Bericht dargelegten Meinung, dass der Fassadenanstrich mit nicht hydrophobierenden, rein mineralischen Materialien erneuert werden sollte. Die von dritter Seite vorgeschlagene Vorgehensweise und Anstrichfarbe erfüllen diese Anforderung jedoch nicht.

In unserem früheren Bericht hatten wir vorgeschlagen reine Silikatfarben zu verwenden. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass dies eine gut Möglichkeit darstellen würde.

Eine bisher noch nicht erwähnte Möglichkeit wäre, den Anstrich durch eine etwas körperhaftere, weisse Schlämme aus leicht hydraulischem Material (z.B. Schlämme mit natürlicher hydraulischer Kalk oder Luftkalk mit wenig Weisszement, als Bindemittel und mit sehr feinem, weissem Zuschlag) zu ersetzen. Durch die hydraulischen Bindemittelanteile würde die Haftung auf dem bestehenden Verputz besser gewährleistet als bei reinem Kalk. Diese Schlämme könnte zum Schluss nass in nass gekalkt werden.

Ganz egal welches Material für die neue Beschichtung gewählt wird, ihre Dauerhaftigkeit wird zu einem wesentlichen Teil vom Können des/der ausführenden HandwerkerIn abhängen.